

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost  
selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 20 Seiten • 19'000 Exemplare • 92. Jahrgang • Nr. 4 • 23./24. März 2022

sanitär  
ari

Wir suchen  
einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS  
NACH  
MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



Altstadt-Papeterie Jäger

Güterstrasse 177  
4053 Basel  
061 361 58 18  
aspjaeger@bluewin.ch  
www.papeteriejaeger.ch  
Rheinfelden  
Frick

## S isch ändlig widder Fasnacht gsi!



\*\*\*\*\*  
 ★ Restaurant Bundesbahn ★  
 ★  Seit 1996  ★  
 ★ Hochstrasse 59 ★  
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★  
 ★ www.bundesbaehnli.ch ★  
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★  
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★  
 ★ \*\*\*\*\*

Ändlig Fasnacht – s Ändi vo dr Durschtstreggi. Gundeli-Gniesser (Gundeli Alti-Garde), gniesse Drey Daag Gässle. Dr Gundeli-Fasnachtsruggblich 2022 uff Syte 9 bis 12. Vyyl Vergniege. Foto: GZ

Fasnachtsgesellschaft  
Gundeli

1. Lektion uffem Tellplatz  
Samschtig, 26.3.22, 11–15 Uhr

Seiten: 10+11



Hausmesse  
in Therwil  
Bis 2.4.2022

Betten-Haus Bettina AG  
Wilmattstrasse 41, Therwil  
Telefon 061 401 39 90

Betten-Haus  
Bettina

Profitieren Sie von  
unseren Spezialrabatten!

bettenhaus-bettina.ch

+++SOFORT VERFÜGBAR+++

NEUER DACIA JOGGER

Ab Fr. 16'590.-

JETZT PROBEFAHREN!

Alle Details siehe Seite 13

GARAGE KEIGEL

www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...  
 AEBISCHER  
 Güterstrasse 247  
 4053 Basel  
 061 331 26 86  
 aebischoptik.ch

# Jubiläums-GV der IGG mit Regierungsrat Kaspar Sutter

Die 70. Generalversammlung der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen, Bruderholz und Dreispitz (IGG) findet am Mi, 27. April 2022, 18–21 Uhr, bei dem IGG-Mitglied «Auto Margarethen Basel», Margarethenstrasse statt.

Der Abend startet mit einem Impuls Referat von Herrn Regierungsrat Sutter. Er ist nun rund ein Jahr im Amt als Wirtschaftsdirektor und er wird uns schildern, was er bereits erreicht hat und was er noch erreichen will. Danach darf eine Frage/Diskussionsrunde mit dem Vorsteher des WSU nicht fehlen.

Anschliessend an dieses Impulsreferat freut sich IGG Präsident David Friedmann, die Mitglieder durch die offizielle Generalversammlung zu führen.

## Neue IGG-Vorstandsmitglieder

Im IGG-Vorstand sind zwei Rücktritte zu verkraften. Irene Krnjaic, langjähriges Vorstandsmitglied, war zuletzt primär in der Akquisition neuer Mitglieder sehr aktiv. Christian Gebhard, Kassier, war nicht ganz so lange im Vorstand. Trotz der kurzen Zeit war er sich seiner Rolle als Banker (Filialleitung UBS Tellplatz) sehr bewusst und er hat trotz der schwierigen Corona-Zeiten den Verein wieder



Nach seinem Impulsreferat steht Ihnen Regierungsrat Kaspar Sutter für Fragen zur Verfügung.

Foto: zVg/Andi Cortellini

in die schwarzen Zahlen geführt. Christian Gebhard übernimmt innerhalb der UBS eine neue Funktion und verlässt leider unser Gundeli. Erfreulicherweise bleibt die UBS am Tellplatz mit einem Vertreter weiterhin im Vorstand der IGG. Last but not least tritt per GV auch die langjährige Sekretärin und gute Fee der IGG, Sandra Bugmann, zurück. Die IGG ist für ihre grossartige Zusammenarbeit sehr dankbar.

### Neu für den Vorstand kandidieren:

Eva Jenisch (Managing Director Jenisch Consulting GmbH), Cyrill Schmidiger (neuer Geschäftsstellenleiter UBS Tellplatz), Günther

Kleiber (CEO Thuring AG) und Dominik Scherrer (Kundenberater Vaudoise Versicherung).

Nach den GV-Traktanden steht der Anlass ganz im Zeichen von Gastgeber «Auto Margarethen AG». Alle Besucher\*innen erfahren viel Interessantes rund um diesen traditionellen Betrieb und das Margarethen-Team zeigt Ihnen auch das spannende Kuppelgebäude genauer.

## Networking

Dies ist dann auch der Moment, wo das Networking der Mitglieder im Vordergrund steht. Wie schön ist es doch, endlich wieder anzustossen und sich bei einem feinen Apéro reiche gemeinsam auszutauschen. Die IGG freut sich auf eine rege Teilnahme. Haben Sie als Nichtmitglied Interesse, diese Geschäftsvereinigung kennenzulernen und möchten an der GV teilnehmen, dann melden Sie sich



Der neue IGG-Präsident David Friedmann freut sich, Sie an seiner 1. GV persönlich begrüßen zu dürfen.

Foto: Archiv GZ

bitte direkt an den Präsident David Friedmann: david.friedmann@igg-gundeli.ch

Ihr IGG-Vorstand

## Werden auch Sie Mitglied der IGG

Wenn Sie ein Geschäft im Gundeli-Bruderholz, Dreispitz, Wolf oder rund um den Bahnhof haben, dann ist es ein «Must» Mitglied bei der IGG zu sein. Da können Sie Kontakte knüpfen, Ihr Netzwerk vergrössern, gemeinsame Aktionen lancieren, potenzielle Kunden kennenlernen, persönliche Probleme diskutieren oder einbringen, politische Vorstösse planen, von Weiterbildungsanlässe profitieren etc.:



IGG, p.A. Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel  
sekretariat@igg-gundeli.ch, Tel. 061 273 51 10  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)



**Wohnsch im Gundeli-Bruederholz?  
Denne kaufsch au do ii! Danke.**



**Berücksichtigen Sie bitte auch die Inserenten.**

## Wenn Sie ins «Euroland» einkaufen gehen, dann fragen Sie sich bitte vorher:

- Wer zahlt dann Ihre Kurzarbeitsentschädigungen? – «Corona-Unterstützungsgelder» für Härtefälle?
- Wer zahlt dann Ihren Lohn, Ihre AHV, IV ...? – Wer zahlt dann Ihre Pensionskasse?
- Wer zahlt Ihren Ausbildungsplatz, Ihre Lehrstelle ...? – Wer zahlt Ihre Covid-Impfung, Ihren Schnelltest?
- Wer zahlt dann die weiteren Sozialleistungen, staatliche Einrichtungen, z.B. Schulen ...?
- Wer sponsert dann Ihr nächstes Fest, Ihren Event, Kulturanlass, Ihre Ausstellung, Ihr Leibchen ...?
- etc. etc. etc.

Sie gefährden mit Ihrem «kurzsichtigen» Einkaufsverhalten Ihren eigenen Arbeitsplatz oder Ihr «soziales» Einkommen ... Sie gefährden damit den Wirtschaftsstandort Schweiz!

Darum **kaufen Sie hier ein** und **berücksichtigen Sie dabei bitte unsere Inserenten!** – Denn:

Unsere **Inserenten finanzieren** Ihre Gundeldinger Zeitung und dank dieser Zeitung können wir wiederum **über Ihre Aktivitäten, Wünsche, Forderungen, Probleme ... berichten!** – Danke.

Ihre **Gundeldinger Zeitung**

Es lebe die «Gemeinde Gundeldingen-Bruderholz».

Beatrice Isler

## Interpellation betreffend das Restaurant La Torre

Auf dem Bruderholz beim Wasserturm steht das Restaurant La Torre. Unlängst wurde in den Zeitungen prominent darüber berichtet.

Der Eigentümer schloss das Restaurant, um teure Wohnungen erbauen zu lassen. Als das bekannt wurde, wurde im Quartier eine Petition zum Erhalt des Gebäudes gestartet; innert Kürze kamen 4000 Unterschriften zustande. Am 5.2.2020 wurde die Petition dem Regierungsrat zur abschliessenden Behandlung überwiesen.

Am 25.11.2020 konnte man einer Medienmitteilung des Regierungsrates entnehmen, dass die Liegenschaft ins kantonale Denkmalverzeichnis aufgenommen wurde. In der Medienmitteilung steht geschrieben: «Beim Wohnhaus mit Restaurant handelt es sich um ein wichtiges kulturgeschichtliches Zeugnis des in den 1910er-Jahren aufkommenden Ausflugstourismus im Allgemeinen und im Speziellen für das Bruderholz. ... Durch seinen räumlichen Zusammenhang mit dem



Das unter Denkmalschutz stehende «La Torre» vergammelt auf dem Bruderholz. Foto: GZ

Wasserturm, dem Wehrmännerdenkmal und der Batterie (Schanze) von 1815 verfügt es zudem über eine identitätsstiftende Wirkung für das Bruderholz und verleiht dem Ausflugsort noch heute Anziehungskraft.»

Im November 2021 wies das Verwaltungsgericht den Rekurs des Eigentümers gegen die Aufnahme

des Hauses ins Denkmalverzeichnis zurück.

Wer heute vorbei spaziert, sieht eine Bauruine. Der Eigentümer hat sich an schützenswerten Bäumen vergriffen, sie teilweise gefällt und die Fassade eigenhändig verschmiert. Elektrogeräte liegen im Garten und verrotten. Das Dach ist undicht, Fensterscheiben sind

eingeworfen. Abfall, Schmutz und verklebte Mauern vervollständigen dieses elende Bild – dies alles, obwohl der Eigentümer verpflichtet wäre, zur Bausubstanz und Garten Sorge zu tragen. Sollte der Eigentümer den Entscheid des Verwaltungsgerichtes anfechten und den Fall bis ans Bundesgericht ziehen, ist mit einem jahrelangen Stillstand in dieser Sache zu rechnen.

Die Interpellantin bittet den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen: Ist die Regierung bereit, endlich dem Eigentümer Beine zu machen, das Haus in einen Zustand zu bringen, welches für den Erhalt der Bausubstanz wichtig ist? Wie ist der Zeitplan des Regierungsrates für eine Instandstellung, damit das Haus nicht weiteren Schaden nimmt? Ist der Regierungsrat bereit, im Sinne einer Mediation den Kontakt zwischen Eigentümer und Quartierorganisationen herzustellen und eine gütliche Lösung der verfahrenen Situation anzustreben?

Interpellantin Beatrice Isler,  
Grossrätin Die MITTE



  
 OF SWITZERLAND

  
 HANDGEFERTIGTE SCHLAFKULTUR

**Gratis Zolli-Abo**  
 ... und erst noch Fr.110.-  
 für die alte Matratze  
 beim Kauf einer Bico  
 Prestige, Prestige Select  
 oder Excellent Matratze.

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**  
 Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 061 305 95 85 www.trachtner.ch  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

# Das fotografische Gedächtnis des Gundeli

Ob Güterstrasse oder Margarethen Park. Ob Wolfgottesacker oder Meret Oppenheim-Hochhaus. Ob Tellplatz oder Dreispitz. Das langjährige NQVG-Mitglied František Matouš hat sie alle abgelichtet. Und das in allen Variationen. Seit der 1968 aus der damaligen Tschechoslowakei Geflohene in die Schweiz kam und sich schliesslich im Gundeli niedergelassen hat, hat ihn seine bereits in der Jugendzeit entdeckte Freude am Fotografieren nicht mehr losgelassen. Als selbständiger Fotograf sich einen Namen gemacht, hat sich bei ihm über die Jahre eine immense Sammlung von Fotos angehäuft, insbesondere mit Motiven aus dem Gundeli. Die hier gezeigten Fotos sind nur eine kleine Auswahl. Oft zu Fuss

durch das Gundeli streifend, fängt er meist durch Zufall die bemerkenswertesten Bilder ein: Menschen von da und dort, ungewohnte Blickwinkel, architektonische Trouvaillen, oder ganz einfach unerwartete Momente. Obwohl František Matouš das Gundeli im Vergleich mit anderen Quartieren nicht wirklich schön findet, bringt er es immer wieder fertig just aus dieser Gegebenheit das besondere Etwas fotografisch festzuhalten. Besonderheiten, die sich kraft der quartiereigenen Entwicklungsgeschichte nur im Gundeli finden lassen. So hat er im Quartier, wo Jugendstil und Betonstrenge aufeinandertreffen, auch ein quirrliges Zuhause gefunden.

Auf die Frage, was er am Quartier am meis-

ten schätzt, muss er nicht lange überlegen: der stete Wandel eines ehemaligen Arbeiterquartiers in ein multikulturelles Miteinander, neue Bauten, neue Angebote. Vor allem aber der Anschluss ans Bahnnetz und damit an die ganze Welt. Aus der heutigen Perspektive kann sich František Matouš nicht vorstellen anderswo als im Gundeli zu leben. Dennoch hat er zwei Wünsche: einen Springbrunnen am Tellplatz und eine Douche im Margarethen Park.

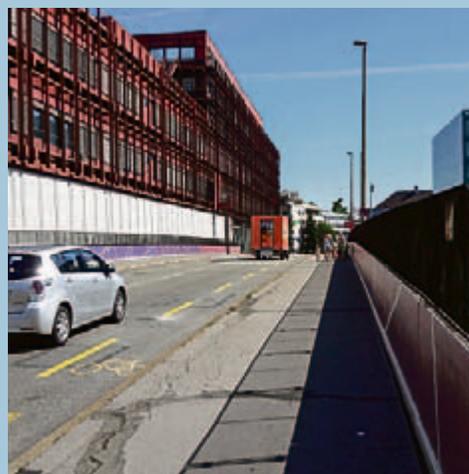
In Zusammenarbeit mit dem NQVG ist im laufenden Jahr eine Ausstellung mit Fotografien von František Matouš angedacht. Information über Ort und Termin der Ausstellung folgt zur gegebenen Zeit.



## Projekte mit NQVG-Beteiligung

### Wie weiter mit der Peter Merian-Brücke?

Weil im Baugesuch der SBB für die Sanierung der Peter Merian-Brücke keine Massnahmen für die Verbesserung der Veloquerung vorgesehen waren, haben die vom NQVG koordinierte Planungsgruppe und Pro Velo Einsprache erhoben. Diese hat bewirkt, dass sowohl die SBB als auch das BVD aktiv geworden sind und nach Lösungen suchen. Die Modifikationen betreffen insbesondere die Querung von der Postpassage über die Peter Merian-Brücke zum Peter-Merian-Weg. Obwohl Bewegung in die Sache gekommen ist, sind vorgenannte Aspekte noch nicht ausführungsfähig. Mit der einstweiligen Sistierung der Einsprache ist der Weg frei für eine Optimierung des Projekts.



### Weihnachtsbeleuchtung Güterstrasse

Die Vorbereitungen für die Weihnachtsbeleuchtung in der Güterstrasse sind in vollem Gang (siehe GZ vom 16./17. Februar 2022 und diese Ausgabe). So hat sich unter der Leitung des NQVG und der IGG eine Arbeitsgruppe konstituiert, die sich mit der Planung und der Umsetzung des Projekts befasst. Zurzeit werden Standorte eruiert, wo und an welchen Bäumen die Leuchtgirlanden montiert werden können. Darüber hinaus haben der NQVG und die IGG eine Anschubfinanzierung gesprochen und sind nun daran, die nötigen Mittel über Spenden und Sponsoring zu erwirken. Ziel ist, zu Weihnachten 2022 bis 16 Bäume erleuchten zu lassen.

**Möchten Sie informiert sein und vielleicht auch mitreden und mitarbeiten?**

**Dann werden Sie Mitglied des NQVG!**

[www.nqv-gundelingen.ch/mitglied](http://www.nqv-gundelingen.ch/mitglied)



Neutraler Quartierverein Gundeldingen



Neutraler Quartierverein Gundeldingen (NQVG), Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, [info@nqv-gundelingen.ch](mailto:info@nqv-gundelingen.ch), [www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)

# Premiere im neuen Quartierzentrum

«Drei Jahre Einsatz für ein Quartierzentrum, und nun können wir zum ersten Mal unsere Generalversammlung hier durchführen!» Mit diesen Worten leitete Präsident Fausi Marti den Jahresbericht ein. Projekte anstossen und mittragen, das sei ein Schwerpunkt des NQVG. Nicht nur mit dem Quartierzentrum. 2021 war auch die Arbeit in der Planungsgruppe sehr erfreulich: Die Stadt hat nun endlich konkrete Pläne für gute und sichere Veloverbindungen erarbeitet. Es sei auch ein erhebendes Gefühl, im Verbund mit anderen Vereinen Neuzuzüger:innen durch das Quartier zu führen, eine neue Quartierkoordination auf die Beine zu stellen, Führungen im Rahmen des Denkmaltags anzubieten oder im Hinblick auf die kommenden Adventszeiten Baumbeleuchtungen zu organisieren.

Für das aktive Jahr 2021 erhielt der Vorstand einstimmige Décharge und grossen Applaus. Die an-



Der neue NQVGundeli-Vorstand (v.l.): Anne-Cathérine Vaudaux, František Matouš, Antje Baumgarten, Alain Bärenfaller, Isabelle Mati (neu), Fausi Marti, Marianne Notter, Barbara Odermatt und Markus Bodmer. Foto: zVg

schliessende Wahl leitete der gutgelaunte Tagespräsident Marcel Michel, vielen bekannt als «Mammütler». Sylvia Scalabrino und Willy Spinnler traten nicht mehr an, neu dazu gekommen ist Isabelle Mati. Mit Akklamation wählten die Anwesenden erst den Präsidenten Fausi Marti und den Vizepräsidenten Markus Bodmer, danach Antje

Baumgarten, Alain Bärenfaller, Isabelle Mati, František Matouš, Marianne Notter, Barbara Odermatt und Anne-Cathérine Vaudaux. Die Revision übernehmen der bisherige Michael Matti und neu Wiebke Egli.

Die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 wurden ohne Gegenstimme gutgeheissen. Auch

die Beibehaltung der bescheidenen Mitgliederbeiträge fand keine Opposition. Etwas mehr Spenden, das wäre gut, meinte Kassierin Marianne Notter.

Nach dem geschäftlichen Teil ergriff Dominik Egli, Leiter der Stadtreinigung, das Wort. Wie oft beim Thema Abfall wurde aus dem Impulsreferat eine einstündige hitzige Diskussion.

Keine GV ohne Apéro. Anstossen auf das neue Vereinsjahr, die köstlichen bengalischen Samosa geniessen, plaudern mit bekannten und unbekanntem Mitgliedern, sich mit dem neuen Quartierzentrum vertraut machen – ein schöner Ausklang! ■



## Werden Sie Mitglied!

Wenn Sie im Gundeli wohnen, dann ist es ein «Must» Mitglied beim NQVGundeli zu sein. Ein Gremium, das sich für Ihre Interessen einsetzt und für ein wohnliches, sauberes, sicheres, ruhiges und schönes Quartier kämpft: Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Sie dürfen aber auch jederzeit mit einer Spende «Ihren» aktiven Quartierverein (seit 1875) unterstützen: CH46 0844 0650 2772 9000 0 [www.nqv-gundeldingen.ch](http://www.nqv-gundeldingen.ch)



GV-Stimmung: Die Hände schiessen in die Höhe.

Fotos: František Matouš



Betrieb in der ehemaligen Apotheke: der GundeliDräff als Gastgeber des NQVG.

**JUFER** Probleme mit Handy, Computer, Drucker!  
IT Service  
Tel. 061 515 63 33 [www.jufer-it.ch](http://www.jufer-it.ch)

**Beauty in Motion**  
Permanent Make-Up zur Unterstreichung Ihrer natürlichen Schönheit.  
Line Dance für Körper, Geist und Seele und weil es einfach Spass macht!  
Infos: Alice Berini, 079 409 69 55 [alice@berini.net](mailto:alice@berini.net)

**Suche für Stadtvilla**  
Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann, Tel. 077 529 87 20

Für Maitli und Buebe Damen und Herren  
**LIGGE** Coiffure  
Claude Goepfert  
Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

Mitglied der TREUHAND | SUISSE  
«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»  
Ihr Partner für:  
- Steuern  
- Rechnungswesen  
- Revision  
- Unternehmensberatung  
**BUCHEX** TREUHAND AG  
Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

**BSK** BAUMANN+SCHAUFELBERGER  
Ihr Elektriker für alle Fälle  
BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG  
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu-/ Umbauten
- Elektroplanung

**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.  
[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)



## Kupferglanz und Osterfreude

Das war eine Tradition bei uns am Tellplatz 9, 1. Stock links. In unserer Kupferschmiede-Familie wurde die Küche vor Ostern zur Werkstatt: Mutter fegte und schrubbte alles, sogar den alten weissen Küchenkasten, den sie mit einem gäggeligelben Zöpflmuster bemalte: grauenhaft, aber wahr! Wir ändern polierten alle noch vorhandenen Kupfergeschirre, bis sie

in betörendem Kupferhochglanz erstrahlten. Nie vergesse ich diese einmalige «Aufgeräumtheit» in Küche und Wohnung, gerüstet für Ostern.

Werner Gallusser

Blitzblank poliert... Gerüstet für Ostern.  
Foto: Archiv GZ



### IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli

## Helfen Sie mit, das Gundeli zu erleuchten!

Unsere Bemühungen als «IG Weihnachtsbeleuchtung» um eine attraktive Weihnachtsbeleuchtung kommen voran. Der «Tellstern» soll in Zukunft kein einsames Dasein mehr fristen. Ob das Gundeli aber wirklich endlich wieder eine schöne Weihnachtsbeleuchtung bekommt, ist aber noch nicht sicher. Jetzt braucht es Hilfe und Unterstützung aus dem Quartier!

### Leuchtgirlanden für 16 Bäume

Zusammen mit dem beliebten Tellstern sollen sechzehn Bäume entlang der Güterstrasse mit Leuchtgirlanden geschmückt werden.

Die baumschonenden Lichterketten können das ganze Jahr über in den Bäumen belassen werden, sodass während der Weihnachtszeit jeweils nur der Anschluss an das Stromnetz benötigt wird.

### Es gibt noch zwei Hürden

Weder die technischen Möglichkeiten noch die Unterhaltskosten, stellen die grösste Hürde für die Realisierung des Projektes dar.

*So wie bei diesen beiden Prototypen (vis-à-vis Coop Tellplatz), sollen alle 16 Bäume in der Güterstrasse mit baumschonenden Girlanden versehen werden.*

Foto: Archiv GZ



Eine Herausforderung ist es, genügend private Liegenschaftsbesitzer zu finden, die bereit sind, Strom-Anschlüsse zur Verfügung zu stellen.

Deswegen wird die «IG Weihnachtsbeleuchtung» Hausbesitzer und Geschäfte an der Güterstrasse einzeln angehen. Das Projekt kann nur zustande kommen, wenn an

genügend «baumnahen» Liegenschaften in sicherer Höhe Aussensteckdosen angebracht werden.

### Das Projekt steht und fällt mit der Anfangsinvestition

Die Haupthürden für die Weihnachtsbeleuchtung sind aber die einmaligen Investitionskosten für die Anschaffung der Leuchtgirlanden und ihre Installationen. NQVGundeli und IGGundeli haben schon eine beachtliche Anstossfinanzierung geleistet. Das reicht aber bei weitem noch nicht aus. Es braucht grosszügige Unterstützung aus dem Quartier!

Natürlich müssen vor allem die Geschäfte entlang der Güterstrasse einen Beitrag leisten. Denn ihnen würde eine attraktive Weihnachtsbeleuchtung an der Güterstrasse ja unmittelbar nützen. Daneben brauchen wir aber viele (gerne auch kleine) Spenden! Mit genügend Unterstützung aus dem Quartier bestehen auch Chancen, dass ein Sponsor und / oder der Kanton bei der Anschubfinanzierung mithilft.

### Helfen Sie mit!

Die «IG Weihnachtsbeleuchtung» findet, dass das Gundeli, als lebendiges und abwechslungsreiches Wohn- und Einkaufsquartier, eine schöne Weihnachtsbeleuchtung verdient hat! Wenn Sie das ebenso so sehen wie wir, etwas für unser Quartier leisten möchten und / oder einfach Freude an einer schönen Weihnachtsbeleuchtung hätten, denn helfen Sie uns doch bitte mit einer Spende!

Als «IG Weihnachtsbeleuchtung» freuen wir uns über jeden Betrag.

Sie können entweder ...

... Geld an unsere Bankverbindung bei der Basler Kantonalbank überweisen: CH09 0077 0250 3716 0200 2

... oder per Twint spenden.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Tim Cuenod, Präsident GuKo



Das Team der «IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli» (v.l.): Tim Cuenod (Grossrat SP, Präsident GuKo), David Friedmann (Präsident IGG), Marcel Michel (Quartiergesellschaft zum Mammüt), Christa Leiner (IGG, Aebischer Optik), Angelica Bebing (HSK), Michael Kaiser (BSK Elektriker), Markus Bodmer (Vizepräsident NQVG) und Beatrice Isler (Grossrätin Die Mitte, Tellplatz Märt). Nicht im Bild: Simone Busch (Tell 3), Anne-Cathérine Vaudaux (Vizepräsidentin GundeliDräff) und Andrea Tarnutzer (VR Gundeldinger Casino). Foto: František Matouš

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



**Vereinstafel**  
In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung!

**Stadtbibliothek Basel**

Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
[www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch)  
Öffnungszeiten:  
Di bis Fr 10.00 bis 18.30 Uhr  
Sa 10.00 bis 16.00 Uhr  
Montag geschlossen  
Gratis-WLAN-Zugang.

**Die Mitte Sektion Grossbasel-Ost**

Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**

Gundeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14–17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**

Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstrasse 4/  
4051 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch

**STIFTUNG HAUS momo**

**Förderverein Momo**  
Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**

Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12,  
4053 Basel, Telefon 079 337 88 37

**Gesangchor Heiligeist**  
Probe Mo, 20–22 Uhr  
im Saal des Rest. L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**  
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86  
oliver.thommen@gruene-bs.ch

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**  
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19  
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
pvfalkenstein@gmx.net

**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.

**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

**Liebe Kundinnen, liebe Kunden,**  
wir sind für Sie da und sichern Ihnen Ihre Mobilität. Unsere Werkstatt ist offen für alle Automarken und Liebhaberfahrzeuge aller Jahrgänge!  
... und wir setzen die aktuellen Hygienevorschriften um.

**Wirklich umweltfreundlich fahren mit**  
gaz energie

**Frühlings-Check**  
für alle Marken.

nur **Fr. 59.-** inkl. MwSt  
beinhaltet 20 sicherheitsrelevante Prüfpunkte (ohne Material).  
Rufen Sie uns an!  
Radwechsel nicht vergessen.

Telefon 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**  
**Preis:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.  
Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10,  
4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66,  
Fax 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 27. April 2022 ist am Do, 21. April 2022**

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz**  
Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, [qv.gun@sp-bs.ch](mailto:qv.gun@sp-bs.ch)  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55

**Neutraler Quartierverein Gundelingen**  
Fausi Marti, Präsident  
Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel  
Tel. 079 514 94 13  
[info@nqv-gundelingen.ch](mailto:info@nqv-gundelingen.ch)  
[www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)

**Titus Orchester**  
Wir suchen Mitspielende.  
Probe: Do, 19:30–21:30 Uhr  
Titus Kirche,  
Im tiefen Boden 75  
[titus-orchester.ch](http://titus-orchester.ch)

**GundeliDrëff**  
Quartierzentrum & BackwarenOutlet  
Präsidentin: Antje Baumgarten  
Solithurnerstrasse 39, 4053 Basel  
[info@gundelidraeff.ch](mailto:info@gundelidraeff.ch)  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)

**Jugendzentrum PurplePark**  
JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
[gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch)  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen**  
Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel,  
Tel. 061 273 51 10  
[info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch)  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**  
Präsident: Conrad Jauslin  
Arabienstr. 7  
4059 Basel  
Tel. 061 467 68 13

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**  
Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter  
[www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz**  
CH-4000 Basel  
kontakt@zum-mammut.ch  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Impressum** Gundeldinger Zeitung

[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung AG,  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66,  
[gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch),  
Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch)

**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)

**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:**  
Carmen Forster.

**Distribution:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:**  
Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:**  
Sabine Cast.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**  
Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2022 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:**  
Gundelingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein (Dorf).

**Grossauflagen:** über 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

**Inseratenpreise:**  
1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:**  
Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an

[gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** gedruckt in der **schweiz**  
CH Media Print AG,  
5001Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)

**Abonnementspreis:** Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)).

# Politik nähergebracht

Wie entsteht eigentlich «Politik» in Basel? Welche «Instrumente» hat der Grosse Rat? Wie aufwändig ist «Politik» machen?

GZ. Unter diesem Motto lud die MITTE Basel-Stadt, Sektion Grossbasel Ost, ins Rathaus ein, denn wer wählen und abstimmen möchte, muss wissen, wie das politische System funktioniert. Die Anwesenden verfolgten zuerst die letzte halbe Stunde des Ratsbetriebes von der Tribüne aus. Dann wurden sie von Manuela Brenneis-Hobi, Präsidentin Sektion Ost, und von Balz Herter, Parteipräsident der MITTE Basel-Stadt begrüsst. Die Gäste durften anschliessend im schönen, historischen Rathaussaal Platz nehmen, wo Ihnen die Grossräte Beatrice Isler und Franz-Xaver Leonhardt politische Abläufe erklärten und viele Details zum Ratsbetrieb vermittelten. Auch stan-



Die MITTE lud ins Rathaus und viele Interessierte folgen der öffentlichen Einladung. Fotos: zVg

den die beiden dem interessierten Publikum Rede und Antwort zu vielen Fragen.

Im Anschluss an den «trocke-

nen» Teil wartete im Rathaus-Turmzimmer ein kleiner Apéro, welcher einlud, sich zu vernetzen und vertieft mit Fragen auseinan-



Beatrice Isler und Franz-Xaver Leonhardt erklärten den «Politbetrieb» und standen für Fragen zur Verfügung.

der zu setzen. Die MITTE, Sektion Grossbasel Ost, dankt sehr herzlich für das grosse Interesse an ihrer Arbeit.

## Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt

# «2 x Weihnachten» – 25 Jahre Solidarität



GZ. Die Aktion «2 x Weihnachten» feierte ihr Jubiläum gebührend. An der 25. Durchführung zeigten sich einmal mehr zehntausende Menschen solidarisch mit armutsbetroffenen Personen. Rund 25 Freiwillige werden davor die En-gros-Lieferung des SRK in Einkaufstaschen umpacken. Die Verteilung der gespendeten Lebensmittel und Hygieneartikel für Bedürftige in Basel-Stadt endet am 23. und 24. März 2022 statt.

Es konnten 39'300 Postpakete und 3400 Online-Pakete im Gesamtwert von 434'000 Franken gesammelt werden – rund 300 Tonnen Seife, Cremes, Zahnbürsten, Windeln, Tee, Kaffee, Öl, Mehl, Reis sowie weitere Grundbedarfsartikel. Davon gehen 6.3 Tonnen direkt an ca. 1400 Menschen im



Niemand in Basel-Stadt darf in einer prekären Lage allein gelassen werden. Das Rote Kreuz Basel hilft, wenn niemand sonst da ist. Immer. Seit 1888. [www.baselhilft.ch](http://www.baselhilft.ch). Foto: zVg

Kanton Basel-Stadt, die in grosser Armut leben. Die Unterstützung kommt Alleinerziehenden, pensionierten oder arbeitslosen Menschen, die in prekären Verhältnissen leben, sowie Personen, die zwar arbeiten, aber deren geringes Einkommen nicht ausreicht, zugute. Ein Teil der gespendeten Waren wird ausserdem an soziale Basler Einrichtungen wie Suppenküchen und Notschlafstellen verteilt. Bereits zum zweiten Mal stellt Swiss Life dem Roten Kreuz Basel für die Sortier- und Verteilarbeiten kostenlos eine Lagerhalle in einer ehemaligen Eisfabrik auf dem Klybeckareal zur Verfügung.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Basel-Stadt, Bruderholzstrasse 20, Telefon 061 319 56 56, [info@srk-basel.ch](mailto:info@srk-basel.ch), [www.srk-basel.ch](http://www.srk-basel.ch).

Gundeldinger Zeitung, 23./24. März 2022

**JUFER** Probleme mit Handy, Computer, Drucker!  
IT Service  
Tel. 061 515 63 33 [www.jufer-it.ch](http://www.jufer-it.ch)

Stuhlflechtereie gibt Ihrem Stuhl ein neues Leben!

- Schöne Qualität
- Moderater Preis
- Lieferservice

079 645 66 69

**Suche für Stadtvilla**  
Kunst und Antikes, Flügel, Gemälde, Teppiche, Silber, Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann,  
Tel. 077 529 87 20

**Hausbesuche**  
CONCEPT BODY  
Sandra Wurster-Stähli  
Tel. 079 405 45 77



- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

**DARK TOWN** GÜTERSTRASSE 214  
EROTIC ENTERTAINMENT 4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)  
NEUERÖFFNUNG MIT LADEN  
IN 2022 ENTSCHIEDEN SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT  
DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

# Ändlig Fasnacht!

Dr Fasnachtsruggblig  
von Markus R. Weber

Erinnern Sie sich noch, vor zwei Jahren? Die Fasnacht 2020 einfach abgesagt, am Freitag (!) vor der Fasnacht. Alles war bereit, man stand in den Startlöchern und dann diese Absage: Fassungslosigkeit. Das Unmögliche ist eingetreten. So nach und nach wurde einem die Dimension dieser Absage bewusst, die weit grösser war als nur der dreitägige Verlust «ausgelassenem Frohlocken». Es zog sich weiter. Lockdown, Homeoffice, Pandemie prägen fortan das Leben, das berufliche, das gesellschaftliche, das kulturelle, das sportliche, das fasnächtliche wie das private, einfach alles. Alles wurde umgekrempelt. Massnahmen, Regulierungen, Vorschriften und Entbehrungen dominierten unseren Alltag. Man durfte sich nicht treffen, man durfte nicht gemeinsam üben. Als im Hinblick auf die Fasnacht 2021 klar wurde, dass wiederum keine Fasnacht stattfinden wird, nahm man dies schon fast gelassen hin. Trotzdem machte man sich Gedanken um Basels immatriellen Welterbes. Vorallem um den Nachwuchs sorgte man sich. Viele Kinder, die vor drei Jahren angefangen haben zu trommeln oder zu pfeifen, erlebten noch nie eine Fasnacht, den magischen Moment des Morgestraichs. Es braucht grossen Durchhaltewillen, auf Etwas zu üben, wo man nicht weiss, findets überhaupt je statt. Und nun, im 2022, das grosse Aufatmen: ändlig Fasnacht! Gut, es gab Einschränkungen: kein Cortège und daher auch fast keine Sujets, keine Chaisen und keine Waggiswäage. Und Hand aufs Herz, ohne den da und dort geschmähten Cortège fehlt einfach etwas, das hat die diesjährige Form deutlich gezeigt.

**Ob Fasnacht  
oder Carneval  
Im Virus  
isch das schyssegal**

Gundeli Gniesser,  
Gundeli Alti Garde

Der Cortège ist sowas wie der Motor der Fasnacht und ein wichtiger Bestandteil der Beurteilung zum immatriellen Weltkulturerbe der UNESCO. Und dazu gehören auch die Chaisen und Wäage.

## Bassts no?

Diese Frage, das diesjährige Motto zur Basler Fasnacht, konnte man sich in vielerlei Hinsicht stellen. Bassts no das Goschdüm, bassts no das Sujet und vor allem bassts no in dieser Zeit überhaupt Fasnacht zu machen? Ja, es passt. Als am 9. Februar 2022 klar wurde, dass eine – wenn auch reduzier-

te (kein Cortège) – Fasnacht stattfinden kann, ging ein Ruck durch Basel. Positive Energie machte sich breit. Die Grundstimmung verbesserte sich zusehends, die Vorfriede fühlbar. Die Cliques trafen sich intensiv zum gemeinsamen Musizieren. Schon in den Marschübungen spürte man die allgemeine Zufriedenheit, was sich auch auf den Alltag niederschlug. Es kehrte ein Stück Normalität zurück. Man sah den berühmten Silberstreifen am Horizont. Die Basler Fasnacht ist halt kein oberflächliches Hallodrio. Sie ist Mummenschanz und Totentanz, Witz und Poesie, Schalk und Ironie. Fasnacht ist aber auch Kultur, Musik, Kunst, Theater, Dichtung, Literatur, Kitsch, Pathos oder einfach Volksbrauch, nicht zu vergessen die sozialen und – auch das gilt es zu berücksichtigen – die wirtschaftlichen Aspekte.

**Wenn s am Mändig  
Vieri schloot  
Und d Fasnachtswält  
im Härz uffgoht  
Isch s für d Lääbens-  
luscht nie z spoot  
Es sai denn, du bisch  
Bundesroot\***

\*Mache eigene Baischpyyle  
mit: Regierigsroot, Roggebroot,  
Oberroot oder Zoobe spoot

Gundeli Gniesser,  
Gundeli Alti Garde



Ändlig Fasnacht. D Ladärne vo de Gundeli-Gniesser.

Foto: GZ

Im 2020 schrieben sich 464 Fasnachtseinheiten ein mit der «Klimadebatte» als auszumachendem Sujetschwerpunkt. Fürs 2022 gibt's keine verbindlichen Angaben. Offiziell war **drey Daag gässle**

angesagt. Dennoch gab es diverse Cliques, die ein Sujet ausspielten, die sich diese Mühe nicht scheuten. Oder auch einen Zeedel präsentierten, wie etwa die **Unverwieschtlige Schnoggekerzli Alti Garde** zum Sujet Dr Frieglig kunnt bestimmt:

*Daas Joor findsch du d Liebi glyy:  
S kaa jo nur d Frau Fasnacht syy.  
Au d Blagedde zaigt das frisch,  
well das Männli buuchfrei isch.  
Nit guet aa kunnts bi uns Alte.  
Mir verstege unsri Falte,  
aber s Goschdüm, wie des kennsch,  
macht us uns e neie Mensch.  
Mir stehen yy, es blybt kain dinn,  
well mir unverwieschtlig sinn.*

## Kontrovärsi Blagedde

Ja, in der Tat stiess das bauchfreie Männli nicht auf uneingeschränkte Zustimmung, was die **Drey-Daags-Fliege** (Comité) zu folgendem Vers inspirierte:  
*In Buckingham do hänn si schyyns e Säuli in dr Sippe.  
In Magglige wird ghöpperlet, dr Vinzenz loot lo strippe.  
Kaa do d Fasnacht suuber blybye,  
froggt me sich bedroffe,  
uff dr Blagedde isch jo scho dr Hoo-selaade offe.*

Und dr **Doggtter FMH** (Comité) bot Abhilfe, bezahlt:  
*Hetts ibergwichtig Fasnächtler do?*



S Ändi vo dr Durschtstreggi. D Ruggsyte vo dr Gundeli-Gniesser-Ladärne lüüchtet an dr Vernissage in fröidiger Erwartig.

Foto: GZ

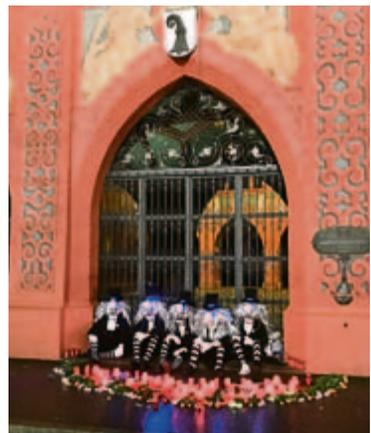
*Jä die kenne ihr Buchfätt bi mir absu-ge lo.  
Und finanziert wird das Ranzeglette:  
Mit em Verkauf vo dr Blagedde!*

Und der **Pierrot** (Comité) vermutete:  
*S Motto, bassts no oder nit,  
D Blagedde isch nid grad e Hit,  
y glaub im Kinschtler machts aa wee,  
är het sich wider emool im Spiegel gsee.*

Irgendwo habe ich noch gelesen:  
*Ändlig Drummle, Pfyffe, Muusig  
Nur d Blagedde, die isch gruusig.  
Man kann es selten Allen recht machen. Aber es war schon so, dass die diesjährige Blagedde mehr als in anderen Jahren «kritisch hinterfragt» wurde. Aber sie wurde trotzdem gekauft, aus Solidarität zur Fasnacht, als Zeichen, als Manifest oder einfach aus Freude, dass die Fasnacht stattfand.*

## Mit der Gundeli durchs Gundeli

Das Gundeli (-Quartier) und die Fasnacht ist länger denn mehr eine leidige Angelegenheit. Man findet kaum mehr fasnächtliche Spuren. Die einstige breite Baizenfasnacht ist nicht mehr. Keine Vorfasnachts-



Waisch no? – Vor 2 Jahr! D Fasnacht 2020 aifach absait. Druurendi Waggis vor em Roothuus. Foto: Archiv GZ



Die drey Gundeli-Dambuurmajoore. Foto: Gabi Schmidlin

veranstaltungen, Masgeball oder Kehrusse im Gundeli-Casino. Die Dreispitz-Clique gibt's es nicht mehr, auch die Pfäffi-Clique. Die Wolfschluchtdeppe durften nicht. Gut, es gibt noch die **Aigbreeder** – sie gehörten zu denjenigen Cliquen, die auf die Fasnacht hin eigens ein Sujet aus dem Boden stampften (siehe Zeedelausschnitt unter «Fasnacht und das Gundeli») – und da ist natürlich vor allem die **Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949**, die in zwei Jahren ihr 75stes Beste-



*Yppfyffe am Sunndig vorem Morgestraich. D Gundeli bringt ihre Ladärne an Abmarschort. Uffem Wääg vom Thiersteli in d Stadt, do in dr Hochstrooss.*  
Foto: GZ.

hen feiern wird. Die Gundeli, mit «Sitz» im Thierstein-Schulhaus und dem Stammlokal Bundesbähnli (Gundeli-Gniesser) hat sich für diese Fasnacht was Spezielles einfallen lassen. Der Stamm und die Junge Garde zogen am Fasnachtsmontag vom Tellplatz aus in die Innerstadt, wie einst zur Gründerzeit der Clique, und hielten so die Fahne für ein fasnächtliches Gundeli aufrecht, zur grossen FREUDE DER QUARTIERBEVÖLKERUNG.

Dass überhaupt zwei Laternen – Stamm und Alti Garde – mitgetragen oder -gezogen wurden war dem spontanen Effort ein paar unentwegten Gundeli-Fasnächtler zu verdanken, die sich sagten: e Morgestraich ohni Ladärne, das goht nid! Und die Resultate durften sich sehen lassen. Gerade die Stamm-Laterne strahlte in ihrer Schlichtheit was magisches aus und traf voll den Zeitgeist. goht's? (Ja, und wie!)



*Was für wunderbare Bilder. D Gundeli im Härze vom Gundeli, uffem Tällplatz. Goh't's? Nai (- oder ebbe halt doch) Aber sag aa! Und das tat der Tambourmajor dann auch. Und ab durchs Gundeli in die Stadt, herrlich, einfach herrlich.*

Fotos: Esther Kunz-Regis

## Fasnacht und das Gundeli

Da grösstenteils durch die Absage des Cortège die aktuellen Sujets wegfielen, dazu es auch keine Zeedel gab, Ladärne oder die Herausgabe des Rädäbängs, fand man nicht viel zum Gundeli oder Bruderholz. Bei der **Gasladärne** (Comité) allerdings haben wir einen Vers zu der Baumfällerei in der Margarethenstrasse entdeckt: *Jetz isch der Wessels wääg und mir hänn d'Esther Käller Und mir hoffe si syg doch eweeni häller. Häller wird's maint d'Esther Käller, 's wird sich lohne, wenn me d'Baim fällt an de Drämmlistatioone.*



*goht's? Geradezu magisch und den Zeitgeist treffend. Gundeli-Stamm, Ladärne an der Ladärnenustellig uffem Münsterplatz.*  
Foto: GZ

### GZ: Nicole Egli, wie konntest Du Deine erste Fasnacht als Obfrau geniessen?

*In vollen Zügen! Unabhängig von meinen Aufgaben in der Clique war es einfach wunderbar, als es am Montag 4 Uhr geschlagen hat und wir endlich wieder zusammen musizieren und «gässle» konnten. Die Hauptverantwortung trägt an der Fasnacht bei uns der Zugchef (an dieser Stelle ein herzliches Danke!), an den ich auch symbolisch beim Laterneneinpfleifen übergebe. Daher gab es wenige Momente in denen ich als Obfrau etwas zu tun hatte, sondern ich konnte die Fasnacht einfach geniessen.*



*Nicole Egli, seit drei Jahren Gundeli-Obfrau, erlebte in dieser Funktion ihre erste Fasnacht. Bild: Ansprache zum Fasnachtsauftritt am Ladärnesunndig.*  
Foto: GZ.

### War alles so abgelaufen, wie ihr euch das vorgestellt habt?

*Ja, es hat alles wunderbar geklappt.*

### Wie war der Start am Tellplatz am Fasnachts-Montag?

*Der Start am Tellplatz war speziell und eine gelungene Sache. Soweit ich mitbekommen habe, hatten auch die Gundelianer:innen Freu-*

*de. Der Marsch in die Innerstadt hatte es jedoch in sich und ich denke es war eine einmalige Sache (auch im Hinblick darauf, dass im nächsten Jahr der Cortège vermutlich wieder normal stattfindet).*

### Nicole Egli, besten Dank für das Kurz-Interview.

### D Boodesuuri (IG WuF – Wild und Frei) formulierten es so:

*Si säge an der Margrethestrooss In der Dalbe goht's au scho los S Baudep, Sii, das isch fyr d Katz Haut alles um am Rümeliplatz. Alles wird gfällt, me will nyt schoone D Müllere schreyt, wo dert darf wohne Wenn die alles roode wien e Lawwyne Nimm ych besser myni Geranium yyne.*

Bei den **PereFyss** (Bebbi Bängg) haben wir gleich zwei Verse mit gewissem Gundeli-Bezug entdeckt: *O Basel-Stadt, o Stadt vo Wält, mit verdraimte Blätzli, Wo Veegel pfyffe, Kinder spiile, wo d haimlig driffsch di Schätzli, Im Lange Loo und Birmannsgass, Spaalebäärg und Wylyerstätäg, Gämpestrooss und Stainegraabe, Koolebäärg und Ulmewääg,*

## Fasnachtsgesellschaft Gundeli

**Jungi Garde  
Stamm  
Gniesser**

### Mir sueche Di

Willsch au mitlaufe im nägschte Joor, es isch ganz eifach, sisch wiirgglig woor. Egal wie alt, musikalisch oder nit, mir zeige Dir alles, Schritt für Schritt.



**Wenn: Samschtig, 26. März 2022  
11.00 – 15.00 Uhr**

**Wo: Tellplatz  
Wär: Bisch zwüsche 7 und 60 Joor**

Bisch Wiederistiiiger, interessiert oder eifach e Wunderfütz – MIR SUECHE DI. Sigs als Vorräbler, Pfyffer, Dambour, Ladärnezieher oder eifach als Passiv-Mitglied. Kumm verbi, mir vo de Junge, Stamm und Gniesser freue uns uf Di.

[www.gundeli.ch](http://www.gundeli.ch)



Ein Bild mit Seltenheitswert. Weltkulturerbe trifft auf moderne Architektur oder die Gundeli in der Meret Oppenheimstrasse. Foto: Esther Kunz-Regis



Einmalig! Der Stammverein in der Solothurnerstrasse, strahlender Sonnenschein, blauer wolkenloser Himmel. Das Fasnachtsherz jubiliert.

Foto: Alain Nobile

Au **Amsel-, Drossel-, Fingge-, Starestrooss** und **Hächtliagger**,  
Das sinn die paar Stroosse, ooni Baustell, ooni Bagger!

O Basel-Stadt, o Stadt vo Wält, o Stadt voll offne Stroosse,  
Wo Veegel pfyffe, Kinder spiile, die Grosse s Velo stooesse,  
In der Winter-, Herbst- und Summergass und bi der Schitzematte,  
Au **Amsel-, Drossel-, Finggestrooss** – nei gstatet mit Rabatte,  
Was isch denn äggscht an alle däne Blätz und Stroosse s Bsundere,  
Wenn d pressiersch, kasch do die letschte Parggblätz no bewundere.

**D Aigebreedler** – im «23» 60jährig – fragten sich: ...und was hesch du im Lockdown gmacht? Dazu stand im Zeedel:  
D Parteie und dr Bundesroot Sehn unterschiedlig, wie s uns goht.  
Au d Wissenschaft isch noonig schlau Und niemer weiss drum nyt so genau!  
Was s Volgg denn wirgglig mache soll Isch dängg scho rächt, nur gar nit toll.  
Zem d Gsunthait nämmlig uns z bewahre,  
Mien mir s ganz Lääbe aabefahre.  
Mir mache schnäll drum alles zue Und glaube dra, esoo gäb s Rue!  
Jetzt bisch deheim im Haimbyroo, Waisch nit, wie lang das ächt wird goh,  
Dänggsh nooche, wie d die freyi Zyt Kasch nutze, denn dr Wääg wird wyt.  
Muesch au firs Gschäft no online schaffe,  
Bass uff, ass nit grad alli gaffe, Eb du in roote, gäile Sogge  
Und im Bydschaamaa dert duesch hogge.  
Sozial isch s Lääbe voll abgflacht! Und was hesch du im Lockdown gmacht?

Ein Markenzeichen vom **Spitzig Ryssblei** (Bängg für Basel) ist der Gundeli-Värs mit der Frau Meier und ihrem Hundeli. Hier die Version 2022:  
D Frau Meier drüllt im Gundeli Mit em Hundeli e Rundeli.  
Noeme virologische Befundeli Git's Corona au im Gundeli.  
Jetzt het's Hundeli vo dr Impfig e Wundeli  
Und kaa s Bai nümmlig lüpfe im Gundeli.  
Übrigens haben die Telebasel-Zuschauer\*innen das **Spitzig Ryssblei** zum beliebtesten Bangg 2022 gewählt.

Dazu gleich d **Bruntzguttere** (Comité) mit ihrem Vers in bester Ryssblei-Manier:  
D Frau Meier drüllt im Gundeli E Rundeli mit em Hundeli.  
Hütt het sy ihrem Hundeli E Glogge umebundeli ...  
So duet s Hundeli im Gundeli Sy Rächt uff Freihäit kundeli.  
Köstlich, wie sie nebst der Melodie vor allem auch in Sprache und Gestik ihre Bänggler-Kollegen\*innen aufs Beste persiflierten ob Heiri, Singvogel, Schunggebegräbnis, Schorsch bis Schyynhailig oder Schwoobekäfer.

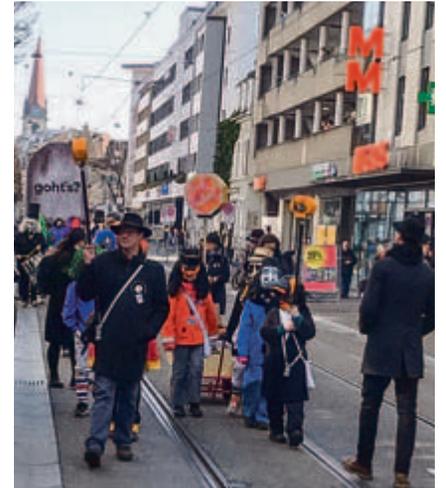
### Und die Bänggler?

Die Bänggler konnten heuer endlich wieder aus dem Vollen schöpfen. Top-Thema bei ihnen waren nebst den E-Trottinetts, die Grundrechte für Primatengesetz und das Virus insbesondere die Freiheits-Trychler und unisono wurden diese mehr oder minder heftig in den Senkel gestellt.  
Hän Sy's scho gmerkt, wenn Trychler trychle?  
Veruggt wie die enander glyychle!

Sy laufe sich nooche, will sy's könne – Die Freihäit mag ich ihne gönne ...

Und das waren wiederum d **Bruntzguttere** (Comité), diesmal im perfekten Fäärimaa-Style. Für d Bruntzguttere bildete die Tryychlerei das thematische Grundkonzept durch all ihre Verse. Wieso dem so war, hier die Erklärung: (ringring – ringring) Doggter FMH – jä, Sysaage?  
Also, I kumm grad, mit em Krankewaage.  
Ich muess goh, s isch öbbis saublööds basiert:  
Dr Schnitzelbangg Bruntzguttere het's mutiert!  
Die singe sithär – jä, jetzt mien der hogge –  
Nur no vo Tryychler und vo Glogge!

D **Bruntzguttere** im Dr. FMH-Erklärmodus. Und weil so herrlich gleich noch die Schwoobekäfer-Version der **Bruntzguttere**:



Was für eine Augenweide, die Gundeli Jungi Garde in der Güterstrasse.

Foto: Evelyn Brauchle

## Gundeli

# Guet drumme und pfyffe lehrsch in dr Gundeli !!!

Mir nämme Maitli und Buebe ab ca. 7 Joor zem Lehre Pfyffe und Drumme.  
liebe dien mer im Thierstainerschuelhuus allewyl am Frytig Zoobe ab 18:30 Uhr.

**Stand «1. Lektion»,**  
Tellplatz Samstag,  
**26. März 2022 (11–15 Uhr)**

Dr lebigsstundebeginn isch am Fr. 29.04.2022 (Yschriebe 18.30–20 Uhr au nomolle meegligg).

Für Frooge oder e Amäldig wändisch Di an unseri Obfrau:  
Celina Burckhardt, Tel. 079 575 91 72  
jungig@gundeli.ch  
www.gundeli.ch

## Jungi Garde

## Fasnachtsgesellschaft Gundeli

**Wenn s Gundeli gärn hesch, so kumm doch au!**

<input type="checkbox"/> Binggis/Jungi Garde	<input type="checkbox"/> Aggtiv*
<input type="checkbox"/> Stamm	<input type="checkbox"/> Passiv
<input type="checkbox"/> Gniesser (Alti Garde)	<input type="checkbox"/> Gönner

\*als  Vorträbler  Pfyffer  Drummler

Wägeler  Begleitperson  Junge Garde  
nur Stamm

Y haiss: \_\_\_\_\_

und wohn: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

Delifon: \_\_\_\_\_

Aamäldig schiggt me an  
Nicole Egli, Obfrau Gundeli Stamm,  
Feierabendstrasse 47, 4051 Basel,  
079 574 73 89, stamm@gundeli.ch



Köstlich: d Brunzguttere am intärne Gundeli-Clique-Aaloss.

Foto: Christine Sütterlin

Dr Pauli Buess vo Weislige goht –  
 Statt dehäm z verhöggli –  
 Am Samschtig mit Kcholeege  
 Irgendwo in d Stadt go glöögge.  
 Si hai dr Blausch au ohni «G»  
 Und göngele syt Stunde –  
 Nur e Bäiz zum Yne-  
 sitze  
 Häi si noni gfunde ...  
 Herrlich. Kompliment  
 an d Bruntz-  
 guttere.

Gefallen hat mir auch der Vers der  
**Emigrante** (BSG):  
 Si tryychle lut und mache Buff  
 Gän für d Freiheit niemools uff.  
 S Virus grinst nur fies drzue,  
 Schällt s Dootegöggli – scho wird  
 Rueh.

Dr räppende **Heiri** (Comité) mit sei-  
 ner Kuh verrät:  
 Us me alte Mähdröschler han ych e  
 nöii Maschine bout.  
 Mit dere ruum y z Baasel uf, gäll das  
 hätt sch mir nid zuetrou!  
 My Maschine isch genial! Dr Helge  
 zaigt e Foti.  
 Sy verschrottet im Minutetakt 10  
 Elektrotrotti.

Der Raiffeisen-  
 Skandal oder  
 der sportliche  
 Oberschwur-  
 bler Djokovic bil-  
 deten weitere  
 bängglerische  
 Schwerpunkte.

D **Babberlababb** (BSG) nahmen kein  
 Blatt vor den Mund, mit einer spe-  
 ziellen Verknüpfung:



Bedarf keinen weiteren Kommentar.  
 Foto: zVg.

«Jä dü, dä Vincenz!» seit dr Papst, «dä  
 isch no schlau»  
 «E Stripties-Bsuech als Gschäftsallaz,  
 das will ich au»  
 Nur bi dr Kirche laufs biz anderscht,  
 dasch z erwarde  
 Die mache denn e Pilgerfahrt in Kin-  
 dergarte.

D **Emigrante** (BSG) registrierten:  
 Hii und häär mit ganz viil Drugg,  
 Är schloot uff – und sie schlöön  
 zrug.  
 Bi däm Spiel, es isch «No Wonder»  
 Gohd dr Djokovic «Down Under»

Drastischer formulierten es d  
**Dipflischysser** (Bebbi Bängg):  
 Z Australie froggt ain was er mache  
 soll  
 er haig e ungspritzte Serb am Zoll  
 bim teschte haig me zwische de Ohre  
 Im grosse Hohlruum s Stäbli verlore

Und ganz aktuell bemerkten die  
**Dipflischysser** (Bebbi Bängg) noch:  
 Dä hoch Benzinbriis isch e Bloog

**Em Beat Lanz**  
 Fählt nit nur Glanz

Gundeli Gniesser,  
 Gundeli Alti Garde

mit unsrem Budget  
 kunnt immer d Fr-  
 oog  
 Schatz machsch dr  
 bitte no Gedangge  
 wämmer z Obe go  
 ässe oder go tangge

Dr **Spitzbueb** (Comité) tat etwas  
 zum Essverhalten kund:  
 Die äinte wuurde s nid begriesse,  
 d Reeli, die vom Höörnli, z schiesse.  
 Die and're wuurde gopfergässe  
 Gäärn Reeli mit bitz Höörnli frässe.

Dr **Schyynhailig** (Comité) gibt zu be-  
 denken:  
 Me muess sich d Rassismusfroog hüt  
 jo scho stelle  
 Wenn e Schwarze e gsprützte Wysse  
 wott bstelle.

Wunderbar unterwegs war auch  
 der **Fäärimaa** (Comité):  
 D Poscht schliesst Filiale – das duet  
 weh

Haltstelle stryche d  
 BVB  
 Das bedütet, so wie die  
 Basel zämmestuuche  
 Dass mir für e Lock-  
 down gar kai Virus  
 bruuche.

Im Verhältnis wenig  
 durch dr Gaggo gezogen wurden  
 unsere Regierungsräte. S **Kuchi-  
 Daaberettli** (BSG) aber meint:  
 Der Kasper Sutter duet doo in Basel –  
 schynt's – reegiere.  
 Und d Esther Käller s Baudepartem-  
 änt – schynt's – fiehere.  
 Doch drotzdäm duet das Duo mir no  
 e bitz besser gfallte,  
 Als das anderi Doppel «Käller-Sutter»  
 uus Sanggt Galle.

Wer das Glück hatte, den wilden  
**Spyrhind** zu begegnen, wurde mit  
 einem guten Vortrag samt träfen  
 Versen belohnt. Ein Münsterli:  
 Im Baasler Zolli gfallt s de Menschen-  
 affe nümme  
 Si hätte Grundräch, mien go wäüle  
 und au stimme.



Dr ganzi «Gundeli-Harscht» in dr Freie-Stroos am Mittwuchzoobe. Foto: GZ

Si sott joodle leere, Fondü ässe, jasse.  
 D Schuel integriert se denn in de Ree-  
 geglasse.

Eine feine Wendung fand der **Sing-  
 vogel** (Comité):  
 Wo sölle Rächt und Pflichte für Pri-  
 maate ände?  
 Me könnt se wenigstens für uns  
 Orgaan lo spände.  
 So Diskussioone kaa sich s Rösli Mey-  
 er spaare.  
 Si het beräits en Affezahn – bim E-  
 Bikefahre.

Der **Pande-Mix** (oder doch die ver-  
 kappete Keller-Assle? – Tour de  
 Plausch) findet:  
 De schämsch di bisch im Flugigässe  
 De schämsch di duesch Fleisch no ässe



Nur d'Velofahre die schämme sich  
 nid  
 Wells fir die jo keini Regle git

Uns entgangen ist oder nichts ge-  
 hört haben wir von **S'Kuni usem  
 Gundeli** (wild), dafür aber vom **Käl-  
 ler Bangg** (wild), das sind in Voll-  
 besetzung dr Guschti, dr Myysli,  
 s Trudi Eergeli, s Miggi und dr  
 Schaaggi:  
 Mir mache mit Eich jetz doo e Wett,  
 ihr kennet Speedy Boarding au vo  
 Easy-Jet.  
 Das het me jetz au, s kunnt nit allne  
 gläage  
 Bim FCB dangg ihrem Däage.

D **Skandäalnüdle** (BSG) beschäftig-  
 ten sich mit dem Ych:  
 Jä yych yych yych und yych und yych  
 Em Johnson däm isch Covis glyych  
 Jä yych yych yych und yych und yych  
 EM CS Schef goots schampaar glyych  
 Jä yych yych yych und yych und yych  
 Mit Empathie wiirtsch halt nid ryych  
 Als Egosei sich yych und yych  
 Miir uns fascht scho sälber glyych

Und zum Schluss, quasi zum Des-  
 sert, der nun leider aufgehörende  
**Schwoobekäfer** (Comité):  
 I dängg, dass es vo däre Super-Abfall-  
 kübel-Ploog kunnt,  
 Dass Basel aifach plötzlich als Kultur-  
 stadt nüm in Froog kunnt.  
 Die Kübel stöön so wiescht im Stadt-  
 bild umme, s isch zem gryyne!  
 Und erscht no z glai: Es basst jo nit  
 emol e Rocheturm yyne ...

Dr Putin het dr Deyfel gfroggt: Bisch  
 zfriide mit mir Maischter?  
 Gäll! Bhaltsch mir denn e Blätzli frey  
 bi dyyne Höllegaischter.  
 Dr Deyfel sait: Wenn du zu mir  
 kunnsch muss y nüt studiere.  
 Denn gib y myyni Hörner ab und loss  
 mi bangsioniere.

Dr Änd-  
 strach vo dr  
 ganze Gun-  
 deli zämme  
 uffem Rüm-  
 melinsplatz.  
 Foto: Lukas Müller

So, fertig! Der Fasnachts-Ruggblig  
 hegt wie alleweil keinerlei An-  
 spruch auf irgendeine Vollständig-  
 keit und die Dialektwiedergabe ba-  
 siert auf die jeweilige Vorgabe. Ja,  
 das Virus dürfte uns noch länger  
 beschäftigen. Aber wenn schon  
 ein Virus – es gilt das Gleiche wie  
 vor einem Jahr – dann bitte nur der  
 Fasnachtsvirus! Also, gänn Sorg –  
 bis zum 27. Februar 2023.



«Tschau zämme, bis im 2023».  
 Foto: Martin Graf

# Frau Fasnacht und Herr Osterhase

Kolumne



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Meine erste Fasnacht endete katastrophal.

Ich war acht Jahre alt. Und eine Haremsdame.

Allerdings wäre ich lieber eine Serviertochter gewesen. Die lief nämlich auch im Vortrab (fragt mich nicht, was das Sujet war. NULL AHNUNG. Aber es muss ziemlich beschissen gewesen sein – jedenfalls weiss ich nur noch, dass ich bei der Wahl zum Kostüm nichts zu melden hatte. Und der Cliquenkünstler die Haremsdame in Hosen steckte. HOSEN! EINE DAME! JAGEHSDENNNOCH?

Weiss der Himmel, wo hinter dem Mond die Sujetkommission gewohnt hat!

JEDENFALLS – HUBERT WURDE ZUR SERVIERTOCHTER! Er durfte einen kurzen Jupe sowie einen falschen Busen tragen. Aber Hubert hatte es so was von nicht drauf! Hubert spielte Hockey. Und wurde später ein passabler Hürdenläufer. Aber damals stocherte er als vorträbelnde Serviertochter wie ein gegipster Storch den Cortège ab. Und brüllte mir immer wieder genervt zu: «Lauf nicht so weibisch – das hier ist Fasnacht. Und kein Tuntenball!»

Ein bisschen mehr «wippedi-wippedi» hätte Hubert als lustiger Servierdüse nicht geschadet. Aber nein: STECHSCHRITT!

Die Katastrophe zeigte sich am Donnerstagmorgen, als meine lieben Eltern die kleine Haremsdame beim «goldenen Sternen»

in der Aeschenvorstadt abholten: «Der Bub hat ja nichts als rote Flecken im Gesicht ... und seltsame Blasen! Was habt ihr mit dem Kind angestellt!». Mein gütiger Vater ging über alle Ufer, als er seinem schönsten Kind die Haremslarve von der Birne schälte. Er schaute in ein Gesicht, das aussah wie eine rote Buckelpiste in Brand.

NATRÜLICH HATTE NIEMAND ETWAS «ANGESTELLT». ABER SCHON DAMALS GAB ES EPIDEMIEN. UNTER KINDERN WAREN «WILDE BLATTERN» DER RENNER!

Jedenfalls: ich kam sofort ins Bett. Und nur Tante Finni durfte den armen Wurm mit Honigschnittchen füttern. Sie hatte die «Wilden Blattern» schon gehabt. Und konnte als einzige nicht angesteckt werden ... die anderen Frauen aber liessen den fieberglihenden Knaben links liegen. Sie hatten Angst bei einer Ansteckung könnten diese grässlichen scharlachroten Pusteln ihren makellos glatten Kinder-Po-Teint ruinieren.

Es war in jenen Quarantäneta- gen, als der Osterhase zu mir kam.

Tante Finni wollte mir eine besondere Freude bereiten. Und weil ja in etwas mehr als sechs Wochen nach dem Aschermittwoch stets das Fest der bunten Eier angesagt ist, brachte sie mir vom Bäcker,

der das Schaufenster mit den Fasnachtskiechli noch in der Nacht vom Ändstraich gegen lustige Schokoladen-Hasen ausgetauscht hatte, so einen süssen Hampler mit.

Mutter machte sofort auf grosse Oper: «Josefine – bei aller Liebe – das geht n i c h t! Nun startet die Fastenzeit – und du fütterst den kleinen Stinker mit Schokolade ab!»

«Wir sind Protestanten. Und unsere Fasnacht ist es auch. Wir fasten nicht!»

Mutter hatte sofort Wallungen. Ihre Schwägerin war eh der Kontrapunkt der Familien-Symphonie:

«Es geht darum, dass ein Kind lernen muss, zu entbehren! Dafür ist die Fastenzeit geschaffen ...», sie warf einen giftigen Blick auf Finni nicht unbedingt randschlanke Taille: «Es täte auch andern Menschen gut, ein paar Wochen auf Üppiges zu verzichten ...».

DANN WAR FEUER IM DACH. Tante Finni verliess laut zeternd den Haushalt mit dem kranken Kind. Aber immerhin hatte sie den Schokohasen zurückgelassen. Und dem ging ich sofort an die Ohren. Ich gehe noch heute als erstes beim Osterhasen an die Ohren. Der Rest ist Schall und Rauch – aber über schokoladige Osterhasenohren lasse ich nichts gehen!

Wohl oder übel musste die Familie nun den wilden Blattern-Bub ohne Fremdhilfe über die Runden bringen. Sie stellten dem Kind Konfitüren-Schnittchen vor das Kinderzimmer auf den Boden. Ich durfte erst öffnen, wenn die Schritte auf den hohen Pumps meiner guten Mutter verhallt waren und ihre Stimme aus der Küche «Isch guet!» schrie.

(Später habe ich ähnliche Bilder in Filmen gesehen, wo der Mörder in Einzelhaft sass und sein Fressnapf in einer Zwischentüre auf einen Holzbalken abgelegt wurde).

An all das musste ich später als aktiver Fasnächtler und himmelschreiend mieser Pfeifer immer denken, wenn wir am Fasnachtsdonnerstag um vier Uhr morgens die «Pfyfferdaagwach» anstimmten. Und wir wussten: jetzt startet die grosse Zeit der Entbehrung: 12 Fastenmonate bis zum nächsten Morgenstraich!

Selten habe ich mich mieser gefühlt als nach dem allerletzten Piccoloton und Trommelschlag. Eine bleierne Schwere legte sich auf den müden Fasnächtler. Und ich verzichtete auf einen Absacker im «braunen Mutz» oder auf den Schlussmarsch zum Bahnhofbuffet – ich wollte einfach nur noch heim in die Heia. Und mich so mies fühlen, wie damals, als die Haremsdame die «wilden Blattern» bekam.

Allerdings – spätestens drei Tage später, wenn ich das Kostüm in die Reinigung brachte, lachten mir aus den Schaufenstern der Bäckereien fröhliche Schokoladenhasen entgegen. ABER HALLO – RAN AN DIE LÖFFEL!

Mit der Fasterei hatte ich es eh nie.

Und irgendwie muss der Mensch sein Seelentief bewältigen.

Gottlob liegen Frau Fasnacht und Herr Osterhase so eng beieinander.

-minu



Bei Kindern immer wieder beliebt: Osterhasen als Fasnachtsfigur. Foto: Archiv GZ

## NEUER DACIA JOGGER

BIGGER, COOLER, JOGGER

Vereinbaren Sie Ihre Probefahrt!

ab Fr. 16'590.-

EINFACH GUT

**DER NEUE FAMILIEN-CROSSOVER MIT BIS ZU 7 SITZEN**

Dacia Jogger Essential TCe 110 5-PL, 5,9 l/100 km, 134 g CO2/km, Energieeff.-Kat. B, Katalogpreis Fr. 16 590.-. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Jogger Extreme TCe 110 7-PL, 5,9 l/100 km, 134 g CO2/km, Energieeff.-Kat. B, Katalogpreis Fr. 20 740.-. Preisänderungen vorbehalten. Alle Details auf [www.dacia.ch](http://www.dacia.ch)

**DACIA**

# Grosser Rat weist Projekt für Sanierung der Kunsti an die Regierung zurück

Der Grosse Rat hat einstimmig bei neun Enthaltungen beschlossen, den vorhandenen Sanierungsplan für die Kunsteisbahn Margarethen abzulehnen und an den Regierungsrat zurückzuweisen.

Dafür gab es unterschiedliche Beweggründe. Ein Hauptgrund war die Unzufriedenheit der Eissportvereine mit dem vorliegenden Sanierungsprojekt. Sie wären dringend auf zusätzliche Eisflächen angewiesen und waren offenbar in die Planungen nur ungenügend einbezogen worden. Ein anderer Hauptgrund für die Ablehnung waren die Kosten des Projektes in Höhe von über 45 Mio. Franken.



Der aktuelle Kunsteisbahn Margarethen-Sanierungsplan von über 40 Millionen Franken hat der Grosse Rat fast einstimmig abgelehnt und an den Regierungsrat zurückgewiesen. Foto: GZ

## Alternativprojekt mit Chancen und Risiken

Der Grosse Rat hat zugleich mit der Motion den Regierungsrat aufgefordert, zeitnah ein kostengünstigeres Sanierungsprojekt vorzulegen und zusätzlich andernorts (z.B. auf dem Dreispitz) den Bau einer neuen Eishalle in Angriff zu nehmen. Die Idee dahinter ist,

den Vereins- und den Breitensport zu entflechten. Während Eissportvereine auf eine fast ganzjährige Nutzung von Eisflächen erstrebenswert wäre, braucht der Breitensport (Familien, Schulklassen usw.) nur während der kalten Wintermonate eine Kunsteisbahn. Ökologisch betrachtet ist der Betrieb einer Outdoor-Kunsteisbahn den ganzen Frühling und Herbst

hindurch natürlich fragwürdig.

Der Entscheid des Grossen Rates ist insofern sehr verständlich und logisch. Er birgt aber auch das Risiko, dass es kurzfristig gar keine «Kunsti» mehr geben wird. Denn die Kunsti ist unumstrittener massen stark sanierungsbedürftig und verfügt nur noch über eine vorläufige Betriebsbewilligung. Es ist leider nicht völlig ausgeschlossen,

dass der Kanton Basel-Landschaft (die «Kunsti» liegt bekanntlich auf Binninger Hoheitsgebiet) ihren Weiterbetrieb bald nicht mehr genehmigen wird. Insofern ist zu hoffen, dass dieses Szenario nicht eintreten und schon sehr bald ein neues Sanierungsprojekt beschlossen werden wird.

Aus dem Grossen Rat  
Tim Cuénod, Grossrat SP

### Türen Fenster Innenausbau

## Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

## BLITZ STOREN AG

**ROLLADEN  
UND SONNENSTOREN  
LAMELLENSTOREN  
NEUANFERTIGUNGEN  
REPARATUREN  
SERVICE**

Erlenstrasse 27a  
4106 Therwil  
info@blitzstorenag.ch  
Tel. 061 411 15 44  
Fax 061 411 15 43  
Natel 079 607 03 24  
www.blitzstorenag.ch

Gundeldinger Zeitung, 23./24. März 2022

## CARITAS

Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svizra



Jetzt mit  
TWINT  
spenden!

Das Richtige tun

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## sager mobile system-wand ag

Mobilwände, mobile Trennwände, Schienensysteme  
schallabsorbierend – gross – variabel

Produkte-Ausstellung: [sager-ag.ch](http://sager-ag.ch)

Auf dem Wolf 9, Tel. 061 311 43 60, info@sager-ag.ch

Das Richtige tun  
Wenn  
Armut  
Kinder  
trifft

Wir machen uns stark  
für die Schwächsten  
Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken  
spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS

## First Cleaning Service GmbH Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil  
Telefon 061 361 44 51  
info@firstcleaningservice.ch  
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



# Erneuerung Margarethenstrasse erfordert vierwöchige Verkehrsumleitung

GZ. Die Margarethenstrasse ist aufgrund von Bauarbeiten seit Montag, 21. März 2022 in Fahrtrichtung Bahnhof SBB gesperrt. Der Autoverkehr wird bis zum 14. April 2022 über die Solothurnerstrasse umgeleitet. Der Stau in der Reichensteinerstrasse ist trotzdem wieder vorprogrammiert! Die Sperrung verkürzt die laufende Erneuerung der Margarethenstrasse und erhöht die Qualität der sanierten Strasse. Noch bis im Herbst 2022 erneuern Tiefbauamt, BVB und IWB die Leitungen und den Strassenbelag rund um die Haltestelle Margarethen in der Margarethenstrasse. Die meisten Arbeiten wird



das Tiefbauamt bis im Sommer abschliessen. Die Haltestelle wurde so umgestaltet, dass Fahrgäste stufenlos in Tram ein- und aussteigen können. Für Velofahrende ist eine Umleitung über die Reichensteinerstrasse und Frobenstrasse notwendig. Die Sperrung verkürzt die Bauzeit und erhöht die Qualität der Strasse. Dieses Vorgehen hat sich vergangenes Jahr bereits auf der gegenüberliegenden Seite der Margarethenstrasse bewährt. ■

Bis 14. April wird der Individualverkehr in der Margarethenstrasse Richtung Bahnhof über die Solothurnerstrasse umgeleitet. Foto: GZ

## «Spezial-Aktion für Frühling/Sommer 2022» für Restaurants, Cafés und Take-Away

Verteilung in Grossbasel-Süd und -Ost: Auflage mind. 19'000 Expl.

Erscheinungsdaten: 27.4. (GA + 10%)/11.5./25.5./15.6.2022  
und weitere auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

1 Doppelfeld kostet **nur CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

1 Einzelfeld kostet **nur CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-)

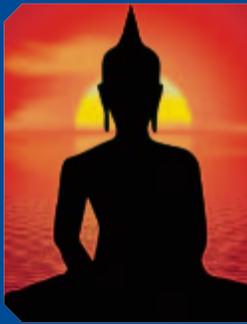
Die Preise verstehen sich pro Inserat 30 Tage rein netto 4-farbig, exkl. 7,7% MwSt



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Gundeldinger  
Zeitung**

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)



Geniessen Sie in unserem schönen Restaurant thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

**Bar + Restaurant 100**  
Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
[www.restaurantbar100.ch](http://www.restaurantbar100.ch)  
Europäische und thailändische Gerichte  
Öffnungszeiten: Mo 10–14/17–00 Uhr, Di bis Fr 10–14/17–00 Uhr  
Sa 16–23 Uhr, Sonntag geschlossen!

## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134

Telefon 061 331 17 86

[info@laufeneck.ch](mailto:info@laufeneck.ch)

[www.laufeneck.ch](http://www.laufeneck.ch)

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr

Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



## Rindsentrecôte «Chateaubriand»

Do, Fr, Sa, 24.–26. März ab 18 Uhr



Gemüsesuppe oder Salat

\*\*\*

Rindsentrecôte

«Chateaubriand»

à Discretion

mit Sauce Béarnaise

Röstikroketten und Gemüse

Pro Person **CHF 49.50**

Tischreservation empfohlen:

Tel. 061 331 17 86 • [info@laufeneck.ch](mailto:info@laufeneck.ch)

TRADIZIONI REINTERPETATE

# VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

# Vermietung der Erdgeschossflächen im Neubau des Wohn- und Geschäftshauses «Syd» am Dreispitz

GZ. Warteck Invest hat für die gesamte Fläche im Erdgeschoss von 666 m<sup>2</sup> im neu erstellten Wohn- und Geschäftshaus «Syd» an der Münchensteinerstrasse 117/Walkeweg 1 in Basel einen langfristigen Mietvertrag mit der Coop Genossenschaft abgeschlossen. Vorgesehen ist die Einrichtung eines Coop Supermarkts sowie eines Gesundheitszentrums mit Walk-in Praxis und angeschlossener Apotheke.

Im zwölfgeschossigen Neubau mit einer Bruttogeschossfläche von insgesamt rund 10'000 m<sup>2</sup> entstehen neben der bereits vermieteten Erdgeschossfläche weitere rund 2800 m<sup>2</sup> Büro- und Geschäfts-



Das neue Geschäftshaus «Syd» beim Dreispitz.

Foto: zVg

flächen sowie 48 attraktive Stadtwohnungen. Die unterirdische Einstellhalle umfasst 50 Parkplätze. Umgeben wird das Gebäude vom öffentlich zugänglichen Irène Zurkinden-Platz. Das Gebäude wird mit dem Gold Standard des Nachhaltigkeitslabels SGNI/DGNB zertifiziert. Die Fertigstellung des Neubaus ist für Januar 2023 geplant. Weitere Informationen zum Projekt und zum Vermietungsangebot sind erhältlich unter [www.syd.ch](http://www.syd.ch).

Auskünfte: Warteck Invest AG, Grenzacherstrasse 79, Telefon 061 690 92 20, per Mail an [info@warteck-invest.ch](mailto:info@warteck-invest.ch) oder unter [www.warteck-invest.ch](http://www.warteck-invest.ch).

# Neubau Primarschule Walkeweg, ein innovativ nachhaltiges Schulhaus

GZ. Der Kanton Basel-Stadt plant auf dem Areal Walkeweg ein neues Primarschulhaus. Den Studienauftrag für den Neubau konnte die Arbeitsgemeinschaft Manz Thüler Farquet aus Basel/ Zürich für sich entscheiden.

Auf dem Areal werden preisgünstige Wohnungen nach dem Prinzip von «Low Tech – Low Energy» für rund 650 Personen gebaut. Ebenso entstehen dort eine Primarschule mit Kindergarten und Tagesstruktur, ein Quartierplatz sowie grosszügige Naturflächen. Das neue Schulhaus wird eines der ersten Gebäude sein, das auf dem Areal Walkeweg gebaut wird. Beim Neubau der Schule ist Nach-



Modellfoto vom Schulhausneubau auf dem Walkeweg.

Foto: zVg/Bau-Dep. BS

haltigkeit ein grosses Thema, z.B. in Bezug auf klimagerechtes Bauen und Kreislaufwirtschaft. Das Gebäude soll die Schülerinnen und Schüler durch seine ökologische Bauweise für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisieren, durch die Sichtbarkeit und Erlebbarkeit dieser Themen entsprechendes Wissen vermitteln und für neue pädagogische Konzepte offen sein. Die Wettbewerbsbeiträge für den Neubau können vom 8. bis 22. April 2022 am Münsterplatz 11 (Lichthof im Erdgeschoss) besichtigt werden. Öffnungszeiten der Ausstellung: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

# Die Rudolf Steiner Schule Basel baut

GZ. Die Rudolf Steiner Schule Basel auf dem Bruderholz baut: der erste Spatenstich des Bauvorhabens «Verdichtung und Erweiterung» erfolgte am 17. März. Das Bauvorhaben startete mit einer kleinen Feier von 10-11 Uhr, an der Schülerinnen und Schüler, Gäste, Mitarbeitende und Lehrpersonen teilnahmen.

Rund 500 Schülerinnen und Schüler warteten gespannt auf den ersten Spatenstich. Vivian Birk, Delegierter des Vorstands in der Baukommission, eröffnete die Feier mit einer Ansprache. Er übergab den Spaten an Jürg Fink, dem Geschäftsführer des Planerteams. Und dann war es so weit: Jürg Fink und die Drittklässler taten zusammen den ersten Spatenstich. Damit beginnt eine mehr als zweijährige Bauzeit.

Anschliessend ging es in den grossen Festsaal der Schule. Dort zeigte Juli Poltera, Mitarbeiter des Architekten Standke, eine 3-D-Si-



Der erste Spatenstich «Verdichtung und Erweiterung» bei der Rudolf Steiner Schule.

Foto: zVg/Rolf Breitenstein



Visualisierung des Neubaus.

Bild: Standke Architekten

mulation der Schule und des Neubaus. Erstmals sahen die Schülerinnen und Schüler, was gebaut wird: naturwissenschaftliche Räume, Unterrichtsräume für die Klassen 12 und 13, eine Mensa mit Küche, einen Lift und eine Turnhalle. Das

löste Jubel und Klatschen aus. Dann ging es – mit einem Schoggiweggli – wieder in den Unterricht. Die Turnhalle nutzt die Primarschule Bruderholz zu 50 Prozent. Der Grosse Rat hat deshalb ein Darlehen über 5,7 Millionen Franken gespro-

chen. Im bisherigen Bau werden Räume für die Tagesbetreuung frei. Die Kosten betragen 20.8 Millionen Franken. Die Inbetriebnahme soll zum Schuljahr 2024/25 erfolgen. Infos: [www.steinerschule-basel.ch/bauvorhaben](http://www.steinerschule-basel.ch/bauvorhaben)

TITUS BEFLÜGELT – OFFLINE: 3 literarische Kammerkonzerte zur Passionszeit

# ICHTHYS: Von Fischern, Frauen und Forellen

OFFLINE, das oekumenische Zentrum für Meditation und Seelsorge und TITUS BEFLÜGELT, die etwas andere Konzertreihe auf dem Bruderholz präsentieren gemeinsam drei literarische Passionskonzerte rund um den Begriff ICHTHYS, das Fischsymbol der Urchristen. Wenn wir die apokalyptischen Endzeitklänge in Franz Schuberts Trio in Es-Dur als absolute Karfreitagmusik empfinden, so hören wir in seinem «Forellenquintett» fröhliche Frühlingmusik, der ein zauberhafter Anfang innewohnt, wohl Ostermusik pur. Franz Schuberts Musik berührt. Die Passionsgeschichte bewegt. Die Bibel fasziniert. Christian Sutter und seine musikalischen Freunde spannen einen grossen Bogen von der traditionellen Musik Armeniens, des wohl ersten noch heute existierenden christlichen Staats, bis zu Franz Schuberts Trio in Es-Dur und dem «Forellenquintett». Von der Bibel und «Quo vadis?», der Chris-



ICHTHYS. Foto ©Christian Sutter

tenverfolgung in Rom zu Neros Zeiten, über Grimms Märchen «Vom Fischer un syner Fru» bis zu Ernest Hemingways packend geschilderten Kampf um einen riesigen Fisch in «Der alte Mann und das Meer». Passionsgeschichte(n) einmal anders. Leidenschaftlich, musikalisch, poetisch.

«Quo vadis?»  
Dienstag, 12. April, 19.30 Uhr,  
Atelier du Monde

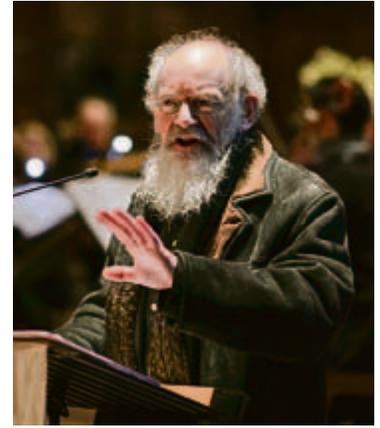
Musik: Armenische Improvisationen; Literatur: Henryk Sienkiewicz: «Quo vadis?»  
Tamar Eskenian, Shvi; Christian Sutter, Lesung

«Der alte Mann und das Meer»  
Karfreitag, 15. April, 17 Uhr,  
Titus Kirche

Musik: Franz Schubert, Trio Es-Dur, Op. 100; Literatur: Ernest Hemingway, «Der alte Mann und das Meer»  
Helena Winkelman, Violine; Chiara Enderle Samatanga, Violoncello; Mischa Sutter, Klavier; Christian Sutter, Lesung

«Von Fischern, Frauen und Forellen»  
Ostersonntag 17. April, 17 Uhr,  
Titus Kirche

Musik: Franz Schubert, «Forellenquintett»; Literatur: Walter Jens, «Da sind die Fische»; Brüder Grimm, «Vom Fischer un syner Fru»



Christian Sutter. Foto ©Dominik Ostertag

Mischa Sutter, Klavier; Helena Winkelman, Violine; Lea Boesch, Viola; Chiara Enderle Samatanga, Violoncello; Christian Sutter, Kontrabass und Lesung.

Eintritt frei, Kollekte  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.offline-basel.ch](http://www.offline-basel.ch)

## AGENDA – VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS 2022



Samstag, 26.03.2022  
9 bis 12 Uhr  
Tellplatz

### Rosenaktion

Jugendliche der Pfarrei Heiliggeist verkaufen am Tellplatz wieder Max Havelaar-Fairtrade-Rosen «für das Recht auf Nahrung»

Die Rosen kosten pro Stück 5 Franken, der Erlös der Aktion geht an die grossen kirchlichen Hilfswerke «HEKS», «Fastenaktion» und «Partner sein». Mit dem Kauf einer Rose unterstützen Sie Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, wo die Hilfswerke sich gegen Hunger und Armut und für ein Leben in Würde einsetzen. Ausserdem können Sie sich und anderen Menschen damit Freude schenken.

04.04.2022  
17.00 Uhr

Spitex Basel

### Kurs für pflegende Angehörige

Pflege wirksam gestalten. Was muss ich als Angehöriger beachten? Welche Tipps und Tricks gibt es? Lernen Sie die Prinzipien wirksamer Pflege kennen. Anmeldung Begegnungszentrum CURA über [www.begegnungszentrum-cura.ch](http://www.begegnungszentrum-cura.ch)

21.04.2022, 15.00 Uhr  
Restaurant/Nebenräume  
«L'ESPRIT Treffen und Essen»  
Laufenstr. 44

### Pfarrei Heiliggeist: Erzählcafé «Heimat – was ist das?»

Was bedeutet Heimat für mich? Kann ein neuer Lebensort zur Heimat werden? Gerne möchte ich zu dieser und anderen Fragen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Weiterplaudern bei Kaffee und Kuchen. Bitte um Anmeldung bis 19.4. an: hella.grunwald@rkk-bs.ch oder unter Tel. 061 204 40 06.

06.05.2022, 18.00 Uhr  
Restaurant/Nebenräume  
«L'ESPRIT Treffen und Essen»  
Laufenstr. 44

### Pfarrei Heiliggeist: Erzählcafé «Heimat – was ist das?»

Was bedeutet Heimat für mich? Kann ein neuer Lebensort zur Heimat werden? Gerne möchte ich zu dieser und anderen Fragen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Weiterplaudern bei Pizza und Getränken. Bitte um Anmeldung bis 4.5. an: hella.grunwald@rkk-bs.ch oder unter Tel. 061 204 40 06.

## Unser Bier unterstützt ukrainische Flüchtlinge



GZ. Die Brauerei Unser Bier, mit Sitz im Gundeli (Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192), verkauft 1000 Flaschen seines blonden Biers mit einer speziellen Etikette in den ukrainischen Farben mit der Friedensstaube des Basler Grafikfé Celestino Piatti zum Preis von 4 Franken die Flasche. Den ganzen Erlös verwendet sie für die Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge. Unser Bier dankt Frau Barbara Piatti, dass sie das Friedensbild Ihres Vaters



kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Das Solidaritäts-Bier kann über den Shop von Unser Bier bestellt und in der Brauerei abgeholt werden. [www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

## Ja, ich abonniere die «Gundeldinger Zeitung»

für ein Jahr (18 Ausgaben) zu 49.– Franken + 2,5% MwSt.

Frau  Herr

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Wir freuen uns auf viele neue Abonnenten!  
Ihr Team von der Gundeldinger Zeitung

Vollständig ausgefüllten Talon ausschneiden und senden an:

Gundeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66  
oder an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)





PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

**Mi, 23. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit der Frauengemeinschaft.

**So, 27. März, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** mit der Schola gregoriana und dem Flötenensemble.

**So, 27. März, 10.30 Uhr, L'ESPRIT: Kinderkirche.**

**Mi, 30. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst** mit Totengedenken.

**So, 3. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** mit Versöhnung.

**Do, 7. April, 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.**

**Sa, 9. April, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht** (ohne Kommunionfeier).

**So, 10. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Familiengottesdienst** (Eucharistiefeier) zum Palmsonntag, mit dem Jugendchor und dem Flötenensemble.

#### Ostern

**Hoher Donnerstag, 14. April.**

**18 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** vom letzten Abendmahl.  
**18 Uhr, L'ESPRIT: Kindergottesdienst.**

**Karfreitag, 15. April.**

**11 Uhr, Don Bosco: Kinderkreuzweg.**

**15 Uhr, Heiliggeistkirche: Karfreitagstisurgenie** mit dem Gesangchor und der Schola gregoriana.

**Karsamstag, 16. April.**  
**20 Uhr, L'ESPRIT: Kindergottesdienst.**  
**21 Uhr, Heiliggeistkirche: Osternachtfeier** mit Musik für Trompete und Orgel.

**Ostersonntag, 17. April.**  
**10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier** mit dem Gesangchor. Louis Vierne: Messe solennelle cis-Moll, op. 16.  
**10.30 Uhr, L'ESPRIT: Kinderkirche.**

**Ostermontag, 18. April.**  
**10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenischer Gottesdienst.**

**Sa, 23. April, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizégottesdienst** mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

**So, 24. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.**



**BEWEGUNGPLUS**  
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

*Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen:*

**Mi, 23. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**Sa, 26. März, 9.30–11.30 Uhr: BAJ Bible Art Journaling.** Kreatives Gestalten von biblischen Texten; B. Goldenberger. Anmeldung unter [goldbea@gmx.ch](mailto:goldbea@gmx.ch).

**So, 27. März, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wir rechnen mit Gottes Möglichkeiten».**

Thema: Gott will uns Leben geben. Prophetisches Gebet nach dem Gottesdienst.

**Mi, 30. März, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**So, 3. April, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wir rechnen mit Gottes Möglichkeiten».** Predigt Ph. Erne. Thema: Gott will uns den Weg zeigen.

**Mo, 4. April, 14 & 19 Uhr: Kreawerkstatt.** Basteln, Stricken, kreative Tätigkeiten und natürlich Gemeinschaft und Café.

**Mi, 6. April, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**So, 10. April, 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Wir rechnen mit Gottes Möglichkeiten».** Predigt H. Goldenberger. Thema: Gott will uns Kraft geben.

**KARFREITAG, 15. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl.** Predigt Ph. Erne.

**OSTER-MORGEN, 17. April, 10 Uhr: Oster-Gottesdienst** zum Thema Hoffnung in einer ungewissen Zeit; Predigt H. Goldenberger.

**Mi, 20. April, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**Mi, 20. April, 14.30 Uhr: Senioren-Treffen.** Gemeinschaft, Café, Input.

**So, 24. April, 10 Uhr: Gottesdienst** mit Melanie Meury zu Psalm 23.

**Mi, 27. April, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen.** Frauen aus anderen Kulturen kennen lernen. Deutsch sprechen und Freundschaften vertiefen.

**Vorinformation zum Workshop Inspiration Bibel über den 1. Thessalonicher-Brief zu aktuellen Themen «Beziehung mit Gott und Endzeit!».** Der neue «Workshop Inspiration Bibel zum 1. Thessalonicher-Brief geht auf aktuelle Themen in einer unsicheren Zeit ein:

- Eine Zeit des Krieges in Europa;
- Fragen, wo ist Gott und was ist, wenn wir sterben.
- Fragen der Beziehung zu Gott und wie ich sicher sein kann einmal bei ihm zu sein, wenn ich sterbe.
- Wann kommt Jesus wieder?
- Wie kann ich mich auf die Zeit vorbereiten, wenn Jesus wieder kommt?

• Habe ich diese Hoffnung?  
Daten für den Workshop: **28. April, 5./12./19. Mai, 2. Juni, jeweils 15 Uhr** und das gleiche Thema nochmals um 19.30 Uhr. Anmeldung bei Goldenberger, [h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder Tel. 079 422 34 66.

*Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger ([h.goldenberger@bewegungplus.ch](mailto:h.goldenberger@bewegungplus.ch)) oder P. Erne ([ph.erne@bewegungplus.ch](mailto:ph.erne@bewegungplus.ch)). Telefon 061 321 69 09*

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 27. April 2022**

## Agnes Frattini-Karli zum Gedenken

Die Familie Frattini-Karli im Gundeldinger Quartier hatte kürzlich einen traurigen privaten Schicksalsschlag zu verkraften. Agnes Frattini-Karli, eine Gundelianerin mit Leib und Seele, ist leider im 85. Altersjahr verstorben.

Agnes ging seinerzeit mit Silva Weber von der Gundeli-Zeitungs-Dynastie Weber in die Theresien-schule an der Thiersteinallee. Später erteilte sie einem jungen Maler einen Auftrag für die Liegenschaft Bruderholzstrasse 98. Dieser junge Mann hiess Arnold Frattini. Er stammte aus dem Berner Oberland und wurde wenig später ihr Ehemann.

In den folgenden Jahrzehnten baute das gut eingespielte Duo im Gundeli einen eigenen Betrieb für Maler- und Tapeziererarbeiten

sowie für Fassadenrenovationen auf. Die Kundschaft stammte aus dem Gundeldinger Quartier und vom Bruderholz, aber auch aus dem übrigen Basel und aus dem Leimental.

Der Ehe entspross die Tochter Corinne Kammermann, welche heute drei erwachsene Kinder hat: Sandra, Joël und Milena. Diese Kinder haben selber schon Kinder. So verfügten Arnold Frattini und seine Gemahlin Agnes während vielen Jahren über eine veritable Grossfamilie. Mitten im Herzen des Gundeli lieferten sie unter dem Slogan «Ihr Maler im Gundeli» während 52 Jahren saubere, speditive Arbeit ab. Agnes war für ihren Arnold als administrativ begabte Frau eine wichtige Stütze im Geschäft. Oft erledig-

ten sie Rechnungen und Offerten spätabends gemeinsam.

Zu ihren grossen Hobbies zählte das Wandern, am liebsten in Latterbach im schönen Diemtigtal. Daneben pflegte Agnes stets auch noch ihre Zweithobbies Blumen und Fasnacht. An fasnächtlichen Aktivitäten aller Art wirkte sie in der Gundeldinger Clique bei Paul Weber & Co. mit.

Leider hatte diese freundliche Frau, die in ihrem Leben Werte wie Bescheidenheit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit hochhielt, in den letzten Jahren gesundheitlich mehr und mehr Probleme. Wegen einer Demenzerkrankung musste sie schliesslich ins Altersheim Momo zügeln. Ihr Arnold besuchte sie dort bis zum Schluss jeden Tag. Verlag und



Agnes Frattini-Karli war eine echte Gundelianerin. Foto: GZ

Redaktion der Gundeldinger Zeitung entbieten dem leidgeprüften Ehemann Arnold Frattini und der ganzen Familie Frattini-Karli ihr herzliches Beileid.

Lukas Müller

# Der EHC Basel kehrt nach acht Jahren in die Nationalliga B zurück

Die Swiss League – die zweithöchste Liga im Schweizer Eishockey – hat prominenten Zuwachs erhalten. Der EHC Basel ist im Kreis der Besten nun ebenfalls wieder dabei. Die Begeisterung beim Basler Hockeypublikum ist dementsprechend gross.

Nach schwierigen Jahren in der MySports League landeten die Eishockeyspieler des EHC Basel kürzlich den ganz grossen Coup. In den Playoff-Halbfinals gegen Martigny verbuchten sie drei Siege und eine Niederlage – damit werden sie auf direktem Weg in die unter dem Namen Swiss League bekannte NLB promoviert.

Schon in der Regular Season hatte das von den erfahrenen Hockeyexperten Christian Weber und Adrien Plavsic gecoachte Team unter der Ägide des kompetenten Sportchefs Olivier Schäublin die ganze Liga klar dominiert. Trotz schwierigen äusseren Umständen (Pande-



Der EHC Basel (unser Bild zeigt Martin Alihodzic) wird für die kommende Saison auf Profibetrieb umgestellt.

Foto: Josef Zimmermann

mie mit entsprechenden Zuschauerbeschränkungen) strömten

zahlreiche Hockeybegeisterte in die topmoderne St. Jakob-Arena. Erfreulicherweise konnten die Bebbi ihre guten Leistungen auch in den Playoffs fortsetzen. Lyss und Martigny, die sich ihnen in Viertelfinals und Halbfinals entgegenstellten, wurden klar geschlagen – zum ersten Spiel der Halbfinals erschienen sage und schreibe 3248 Personen. Aber ein Zuckerschlecken war das Ganze nicht. Insbesondere im Halbfinal gegen das Team aus Martigny (deutsch: Martinach) mussten die Basler mehrmals an ihre Grenzen und darüber hinaus gehen. Doch angetrieben von einer stetig wachsenden, stimmkräftigen Fangemeinde vermochten sie auch die Walliser in die Knie zu zwingen.

Im Final gegen Huttwil stand man bei Redaktionsschluss bei 1:2 Siegen in der Serie zu Buche. Jetzt kommt die spannende Vorbereitungszeit auf die neue Saison im



Oberhaus. Basel wird es mit starken Gegnern wie Olten, La Chaux-de-Fonds, Thurgau, Langenthal, Visp, Sierre und GCK Lions zu tun bekommen – es wird auf Profibetrieb umgestellt und es werden definitiv mehr Saisonabonnemente gebucht werden als bis anhin. Die EHC-Equipe wird zusammen bleiben, es wird auf Profibetrieb umgestellt und es gibt neu eine Zusammenarbeit mit dem SC Bern auf sämtlichen Stufen. Auch werden definitiv mehr Saisonabonnemente gebucht werden als bisher. Gespannt sein darf man auf die beiden neuen Ausland-Profis. Westerback-Tuominen, Roy-Wright und Buck-Greentree haben bekanntlich für die rot-weiss-schwarzen Farben viel Ehre eingelegt. Bleibt zu hoffen, dass den neuen Cracks ähnliche Husarenstücke gelingen werden.

Lukas Müller

[www.ehcbasel.ch](http://www.ehcbasel.ch)



Nach Ihrem Aufstieg mit einem Auswärtssieg in Martinach, wurden die EHC-Spieler früh morgens von den Fans in Basel empfangen und...



... in der Eishalle gebührend gefeiert.

Fotos: zVg

## Die nächste Grossauflage

mit **über 30'000 Ex.** für fast ganz Grossbasel  
erscheint am **Mi/Do, 27./28. April 2022**

### Sonderseiten:

- **Bauen – Wohnen – Renovieren – Garten**
- **Auto – Moto – Velo**
- **Gastro-Tipps – Gartenrestaurants**
- **Gesundheit – Schönheit – Fitness – Wohlbefinden**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Inseratenschluss: **Do, 21. April 2022**

Redaktionsschluss: **Di, 19. April 2022**

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## Gundeldinger Zeitung



# Jeden Tag ein Osterangebot

**Mi., 23.3.**



Feldschlösschen Original, 24×33 cl (100 cl = 2.14)

**40%**

**16.95**  
statt 28.55

**Do., 24.3.**



Coop Vollmilch oder Milchdrink, UHT, 12×1 Liter (1 Liter = -.98)

**30%**

**11.75**  
statt 16.80

**Fr., 25.3.**



z. B. Coca-Cola Zero, 6×1,5 Liter  
**6.30 statt 12.60** (1 Liter = -.70)

**50%**  
ab 2 Stück

auf alle Coca-Cola  
Classic, Zero und Light,  
6×1,5 Liter  
nach Wahl

**Sa., 26.3.**



Amarone della  
Valpolicella DOCG  
Palazzo Maffei 2018,  
75 cl (10 cl = 1.99)

**40%**

**14.95**  
statt 24.95

**Mo., 28.3.**



z. B. Nescafé Gold de Luxe, 180 g  
**6.85 statt 11.45** (100 g = 3.80)

**40%**

auf alle  
Nescafé Gold  
Beutel à 180 g

**Di., 29.3.**



(exkl. bestehende Aktionen)  
z. B. Appenzeller Quöllfrisch Bier, 6×50 cl  
**7.30 statt 10.45** (100 cl = 2.43)

**30%**  
ab 2 Stück

auf alle Appenzeller  
Quöllfrisch Biere im  
Multipack nach Wahl



Osterangebote einfach  
online einkaufen: [coop.ch](https://www.coop.ch)

Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat.  
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

**coop**

Für mich und dich.